Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 49 (1942)

Heft: 12

Rubrik: Personelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

R. Zinggeler, in Zürich, Rohseidenzwirnerei. Der Prokurist Erhard Trudel wohnt nun in Kilchberg (Zch.).

Hermann Reis & Co., in Zürich 2, Seidenstoffabrikation. Diese Kommanditgesellschaft hat sich infolge Verkaufs des Geschäftes aufgelöst. Die Liquidation ist beendigt. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

Heberlein & Co. A.-G., in Wattwil. Als Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Dr. Eduard Heberlein jun., von und in Wattwil. Ihm ist Kollektivprokura zu zweien erteilt.

Baumwollspinnerei Rorbas A.-G., in Rorbas. Hans Rudolf Egger ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Julius Bickel ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates und führt statt Kollektivunterschrift jetzt Einzelunterschrift.

Artex, Müller & Höntges, in Zürich 4. Alfred Hermann Müller, von Dübendorf, in Zürich 2, und Johann Karl Heinrich Höntges, von Zürich, in Zürich 2, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Atelier für die Textilbranche. Hallwylstraße 58.

Giesenfeld & Co., Artex, in Zürich 6. Unter dieser Firma sind Heinrich Giesenfeld-Hutterer, in Zürich 6, und Walter Pennart-Günther, in Zürich 10, beide deutsche Reichsangehörige, eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Die beiden Gesellschafter führen die Firmaunterschrift kollektiv. Ausführung von Dessinsentwürfen für die Textilindustrie. Stapferstraße 12.

PERSONELLES

Arthur Boßhard †. Am 17. Oktober 1942 hat Herr Arthur Boßhard, nach kurzem Krankenlager, Familie und Geschäft verlassen müssen und ist seinem Vater, Herrn F. Boßhard-Bühler gefolgt, der kaum ein Jahr zuvor zu Grabe getragen worden war. Der Dahingegangene wurde am 16. März 1904 geboren und hatte durch den Besuch der Handelsschule Neuenburg, der Seidenwebschule Zürich und einen mehrjährigen Aufenthalt in England und den Vereinigten Staaten von Nordamerika eine für seinen Beruf vorzügliche Ausbildung genossen. 1928 trat er in das väterliche Geschäft, die Seidenweberei Boßhard-Bühler & Co. A.-G. in Wetzikon ein und siedelte 1934 nach Argentinien über, wo seine Firma eine Zweigniederlassung errichtet hatte. Nach zwei Jahren kehrte Herr Boßhard zurück und war alsdann wiederum im väterlichen Geschäft tätig, dessen Leitung er vor Jahresfrist übernahm. Seine Erfahrungen und Kenntnisse wurden auch von den ihm nahestehenden Berufsverbänden zu Rate gezogen, und im Konditionen-Ausschuß des Verbandes Schweizer. Seidenstoff-Fabrikanten hat Herr Boßhard in ausgezeichneter Weise mitgewirkt. Seine Arbeit und seine Leistungen sind umso höher anzuerkennen, als er seit zehn Jahren an Magenbeschwerden litt, denen er schließlich erlegen ist. Das Bild dieses unternehmenden und aufrechten Mannes, der in noch jungen Jahren von seiner verantwortungsvollen Tätigkeit hinweggerissen wurde, wäre nicht vollständig, ohne auch seiner Hingabe und Begeisterung für den Reitsport zu gedenken, dem er, trotz seiner körperlichen Beschwerden, in seiner Eigenschaft als Kavallerieoffizier und als bekannter und erfolgreicher Sportsmann bis kurz vor seinem Hingange gehuldigt hat. n.

Rudolf Staub-Mahler †. Am 11. November 1942 wurde in Thalwil unter großer Beteiligung der Bevölkerung Rudolf-Staub-Mahler zu Grabe getragen. Der im Alter von 71 Jahren nach schwerer Krankheit Dahingegangene wurde in Bregenz geboren und verbrachte seine Jugend in Mähren, wo sein Vater einem großen Textilunternehmen vorstand. Nach dem Besuch der Handelsschule und der Webschule in Wien trat Rud. Staub im Jahr 1889 in die Firma Robt. Schwarzenbach & Co. ein, der er bis an sein Lebensende treu geblieben ist. Als Leiter der bedeutenden deutschen und elsässischen Unternehmungen des Hauses hatte Rudolf Staub ein großes Maß von Arbeit zu bewältigen und von Verantwortung zu tragen, und er genoß in allen Kreisen der Seidenindustrie, bei der Kundschaft sowohl, wie auch bei den Fabrikanten, Vertrauen und Ansehen. Dabei ist ihm auch der Erfolg nicht versagt geblieben, und als er sich in sein Heim in Thalwil zurückzog, durfte er auf ein wohl vollbrachtes Lebenswerk zurückblicken. Herr Rudolf Staub hinterläßt in der Schweiz und in Deutschland das Andenken eines großzügigen Kaufmannes und eines liebenswürdigen Menschen. n.

Direktor Caspar Weber †. Als Anfang November die Trauerbotschaft vom Hinschiede von Herrn Caspar Weber-Altwegg, Direktor der Maschinenfabrik Rüti, bekannt wurde, bedeutete dies für die Leitung der „Joweid" den Verlust eines unermüdlichen Schaffers und für die ganze Gemeinde Rüti denjenigen eines hervorragenden und wohltätigen Mitbürgers. Für beide ist Caspar Weber viel zu früh von dieser Welt geschieden.

Caspar Weber wurde im Jahre 1884 in Rüti geboren. Sein Vater, Werner Weber-Honegger, war damals Geschäftsleiter

der Maschinenfabrik Rüti, vormals Caspar Honegger A.-G. und vom Jahre 1886 an deren Gerent. Im elterlichen Hause verlebte Caspar Weber im Kreise mehrerer Geschwister eine frohe und schöne Jugendzeit. Nach Absolvierung der Primar- und Sekundarschule übersiedelte der Jüngling nach Zürich, bestand an der Industrieschule die Maturitätsprüfung und widmete sich hierauf während einigen Semestern technischen Studien am Polytechnikum in Zürich und an der technischen Hochschule in Dresden. Ein weiteres Studienjahr verbrachte er in der alten Seidenstadt Lyon, wo er sich an der Webschule mit der Fabrikation der Stoffe vertraut machte. Nachher begab er sich mit seinem älteren Bruder Harry auf eine Studienreise. In Frankreich, England und den verschiedenen Textilzentren der Vereinigten Staaten von Nordamerika eigneten sich beide Brüder weitere wertvolle fachtechnische und sprachliche Kenntnisse an, die ihnen in ihrer spätern Tätigkeit von Nutzen waren. Ueber China, Japan und Indien kehrten sie dann in die Heimat zurück, wo ihrer in der „Joweid" bald ein verantwortungsvoller Wirkungskreis harrte. Zuerst betätigte sich Caspar Weber während einigen Jahren in leitender Stellung im technischen Bureau, aber schon im Jahre 1920 wurde er in die Direktion berufen. In der Eigenschaft als Direktor hat er, zusammen mit seinem Bruder Harry, die Maschinenfabrik Rüti nicht nur während mehr als zwei Jahrzehnten umsichtig durch eine recht wechselvolle Zeit gesteuert, sondern auch den Ausbau und die Leistungsfähigkeit des Unternehmens rastlos gefördert. Obwohl Caspar Weber auch seiner Heimatgemeinde, welcher er viele Wohltaten erwiesen hat, während einigen Jahrzehnten in verschiedenen Aemtern diente, galt seine ganze Schaffenskraft doch der „Joweid", wo er das Erbe der Väter in ihrem Sinn und Geist gewahrt und gemehrt hat.

Ein Unglücksfall zu Anfang dieses Jahres, bei dem er sich schwere Verletzungen zuzog, zwangen Caspar Weber auf das Krankenlager, so daß es ihm nicht einmal vergönnt

gewesen ist, am 100jährigen Jubiläum des Unternehmens teilnehmen zu können. Wohl hoffte er und mit ihm die Maschinenfabrik Rüti und alle seine Freunde auf Genesung. Das Schicksal hatte es aber anders bestimmt. Es kam ein weiteres schweres Leiden hinzu, das ihn am 9. November von dieser Welt abberufen hat. In Rüti aber wird sein Name gleichwohl weiterleben.

Josef Gremminger †. Am 20. Oktober 1942 starb Josef Gremminger-Anderwert, ehem. Direktor der Textil-Abteilung des Adolph Saurer-Werkes in Arbon. Er konnte also seinen wohlverdienten Ruhestand nicht lange genießen. Direktor Gremminger war bekanntlich der Pionier für die Entwicklung der Stickmaschinen-Fabrikation und hatte sich als solcher sehr hohe Verdienste erworben. Recht befriedigende Jahre waren ihm beschert. Als dann die Stickerei immer mehr zurückging und selbst die höchst sinnreichen und leistungsfähigen Stickautomaten nach dem System Gröbli nichts mehr auszurichten vermochten, ging man in Arbon auf die Fabrikation von Bändchen-Web-Apparaten und Band-Stühlen über, um sich schließlich auch auf die Web-Automaten zu werfen. Auf beiden Gebieten haben die Saurer-Werke Maschinen von ganz besonderer Eigenart geschaffen. Für Direktor Gremminger bildete diese Tatsache eine weitere Genugtuung im Momente seines Rücktrittes. Er war ein sehr routinierter Geschäftsmann, mit dem man sehr gerne verkehrte. A. Fr.

Hans Morgenthaler †. Noch nicht einmal 29 Jahre alt, starb am 24. Oktober Hans Morgenthaler, Textilmaschinen-Techniker in Rüti (Zch.). Seine geistigen Anlagen und die damit verbundene Strebsamkeit berechtigten zu den schönsten Hoffnungen. Das bewies er schon als Absolvent des Technikums Burgdorf, dann aber auch als solcher der Webschule Wattwil, deren Jahreskurs er 1940/41 durchmachte. Dann ging er wieder als Konstrukteur zur Maschinenfabrik Rüti über, um an einer Spezialaufgabe zu arbeiten, wofür er sein ganzes Können und Wollen einsetzte. Ein gutes Andenken bleibt ihm gesichert. A. Fr.

LITERATUR

Caspar Honegger, Gründer der Maschinenfabrik Rüti (Zch.). Im Jahre 1933 hielt Direktor A. Frohmader an der Hauptversammlung der „Vereinigung ehem. Webschüler von Wattwil" ein Referat über Caspar Honegger. Er schilderte dabei die Person und das Lebenswerk dieses Mannes, der — aus ganz einfachen Verhältnissen stammend — zu einem der führenden Industriepioniere des letzten Jahrhunderts geworden ist. Auf Anregung des damaligen Referenten hat die Vereinigung ehem. Webschüler von Wattwil beschlossen, den Vortrag in Form einer Broschüre ihren Mitgliedern als Jubiläumsgabe zum 100jährigen Bestand des von Caspar Honegger gegründeten Werkes zu übergeben. So entstand eine hübsche mit dem Bilde von Caspar Honegger geschmückte Druckschrift, die sicher allen Empfängern Freude bereitet hat. Ob diese Erinnerungsschrift auch käuflich erworben werden kann, ist uns leider nicht bekannt.

„Barbara, die Feinweberin". Von Otto Kunz. Eine Lebensgeschichte aus dem Zürcher Oberland, mit Zeichnungen von Paolo. Selbstverlag des Verfassers, Bleicherstraße 2, Luzern. In Leinen gebunden Fr. 6.50, brosch. Fr. 5.—.

Der Verfasser, ein Sohn des Zürcher Oberlandes, führt uns in seine engere Heimat, wo einst wie an den Ufern des Zürichsee's fast in jedem Hause ein Handwebstuhl gestanden hat. Und die Geschichte, die er uns schildert, ist diejenige seiner Großeltern und Eltern, einfacher, schaffiger Leute aus dem letzten Jahrhundert. Der Großvater: ein Mann, dem keine Arbeit zu viel, keine Last zu schwer und kein Weg zu weit war, der es aber trotz aller handwerklichen Geschicklichkeit und Gewandtheit einfach „nicht vorwärts brachte", da er von „Vettern" ausgenützt wurde. Die Großmutter: eine energische Frau, die ihren Lebensgefährten im Kampf ums karge Dasein redlich unterstützte. Ein Schärlein Kinder, in deren Mittelpunkt der Verfasser das „Bärbeli", seine Mutter gestellt hat, das kaum der Schule entlassen, „halt auch in die Fabrik" gehen mußte. Und als nach der Verheiratung ein herbes Schicksal die schönen Zukunftspläne ihres unternehmungsfreudigen Gatten, eines tüchtigen Handwerkers, jäh zerstörte, ist es „Barbara, die Feinweberin", welche die Not und die Sorge von der Familie fernhält und ihren Kindern Freude und innern Sonnenschein vermittelt. Tragisch ist ihr Lebensende.

Es ist die Geschichte so mancher einfacher Arbeiterfrau und sie hat uns recht lebhaft an das Leben unserer eigenen Mutter erinnert. Auch sie hat im Zürcher Oberland einst als junge Frau mit kargem Weberlohn auskommen müssen.

Das Buch ist im übrigen gleichzeitig ein Stück Geschichte der zürcherischen Textilarbeiter aus jener Zeit, wo der mechanische Webstuhl die Handweberei immer mehr verdrängte und wo die demokratischen Gedanken vom Anbruch einer neuen Zeit kündeten. Dem Verfasser gebührt volle Anerkennung und seinem Heimatbuch weite Verbreitung. —t —d.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 24 a, Nr. 222 779. Verfahren zur Herstellung eines Behandlungsbades. — Chemische Fabrik Theod. Rotta; und Dr. Kurt Quehl, Zwickau (Sachsen, Deutsches Reich). Prioritäten: 19. September, 27. Oktober, 9. November 1936 und 15. April 1937.

Kl. 24 a, Nr. 222 780. Verfahren zum Stabilisieren von Bleichbädern. — Henkel & Cie. G. m. b. H., Heyestraße 67, Düsseldorf-Holthausen (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 31. August 1940.

Kl. 24 b, Nr. 222 781. Einrichtung zum Behandeln von Textilbahnen auf heizbaren Trommeln. — Firma: A. Monforts, M.-Gladbach (Deutsches Reich).

Kl. 21 a, Nr. 223 054. Geschwindigkeitsregelgetriebe für eine Scher- und Bäummaschine. — Kurt Metzler, Großenhain (Sachsen, Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 27. Dezember 1940.

Kl. 21 c, Nr. 223 055. Verfahren zur Herstellung von Schlauchgeweben auf Schaftwebstühlen. — Seidenweberei Amden A.-G., Amden (St. Gallen, Schweiz).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Monatszusammenkunft. Unsere letzte diesjährige Monatszusammenkunft findet Montag, den 14. Dezember 1942, abends 8 Uhr im Restaurant „Strohhof" in Zürich 1, statt. Zahlreiche Beteiligung erwartet **Der Vorstand.**

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen

23. **Zürcherische Seidenstoffweberei** sucht tüchtigen, erfahrenen Webermeister für Jacquard- und Glattweberei.